

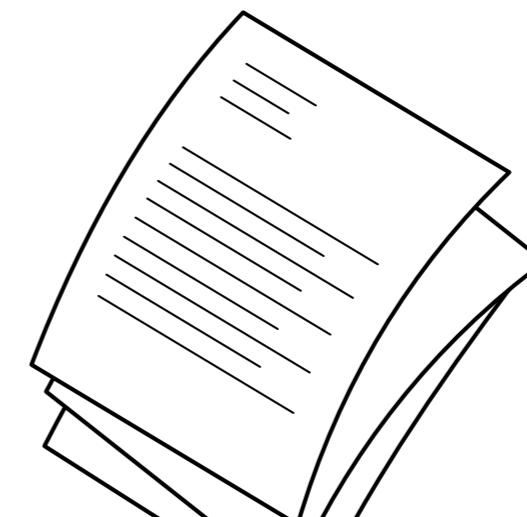


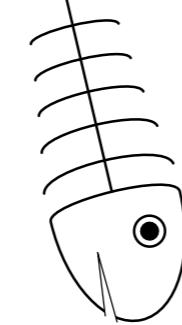
Quartier-

gespräch

suisse.ing-Regionalgruppe Zürich

«Wie kann die
Nachhaltigkeit rund
um den Bahnhof
Stadelhofen verbessert
werden?»





Anlässlich der suisse.ing-Initiative «Quartiergespräche» und zum Engineers' Day 2023 hatte suisse.ing-Mitglied EBP Schweiz AG zur breiten Diskussion dieser Frage eingeladen. Mit dabei waren Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Rämibühl, die bei diesem alters- und branchenübergreifenden Anlass vier innovative Projektideen vorstellten. Eine davon wurde ausgewählt und weiterentwickelt. Ein Jahr später konnte das vielversprechende Ergebnis präsentiert werden.

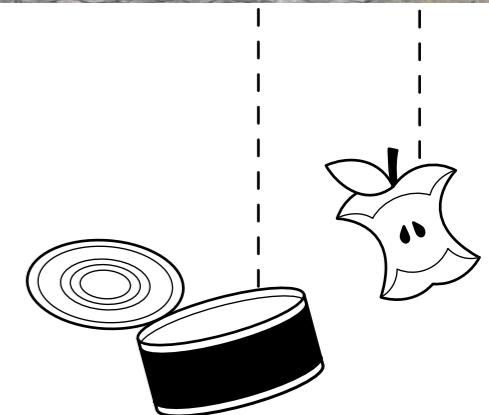


Im Zentrum der ersten Veranstaltung stand der generationenübergreifende Dialog unter der lokalen Bevölkerung sowie verschiedenen Akteurinnen und Akteuren, um gemeinsam nachhaltige Projekte anzustossen. Schülerinnen und Schüler des Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasiums Rämibühl haben sich mit Unterstützung von EBP bereits im Vorfeld erste Gedanken gemacht, wie eine umweltverträgliche Entwicklung in ihrem Quartier aussehen könnte. Vor versammelter Nachbarschaft und Fachleuten der Stadt Zürich präsentierten sie die so entstandenen Projektideen – darunter eine QR-Karte zur Förderung des örtlichen Gewerbes, ein Bienenkino, das durch Kinoanlässe die Verbreitung der Biodiversität unterstützen soll, eine Tauschbörse zur Weitergabe nicht mehr gebrauchter Gegenstände sowie kreative Recycling-Stationen, um dem Littering im Quartier entgegenzuwirken. Im Plenum wurde die Idee der Recycling-Tonnen favorisiert und zunächst mit allen Teilnehmenden weiter ausgearbeitet. Danach haben sich die Jugendlichen in Zusammenarbeit mit EBP und Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ) an die Umsetzung gemacht.



Ausstellung der Recycling-Tonnen anlässlich des Klimacampus der Kantonsschule Rämibühl

In verschiedenen Workshops mit den Schülerinnen und Schülern sowie den Fachleuten von ERZ und EBP entstand schliesslich die Idee, bestehende Abfalltonnen mit bunten, fluoreszierenden Farben künstlerisch zu bemalen. Damit reagierten sie auf eine wachsende Herausforderung in der Stadtreinigung: Die öffentlichen Räume entlang des Seeufers sind insbesondere nachts und im Sommer stark von Littering betroffen. Obwohl die neuen bewegbaren und individuell platzierbaren ERZ-Tonnen bereits Verbesserung gebracht haben, bleibt die Herausforderung bestehen. Anschliessend wurden entsprechende Abklärungen zu den Tonnen und Farben gemacht. Das Schülerteam konnte eine Klasse begeistern, im Fach «Bildnerisches Gestalten» die Tonnen zu gestalten und bemalen. Alle zwölf bemalten Tonnen wurden anlässlich des Klimacampus vom 10. Juli 2024 an der Kantonsschule Rämibühl ausgestellt und die schönste gekürt. Die müllschluckenden Kunstwerke werden nun entlang des Zürcher Seebeckens aufgestellt – einem Hotspot an warmen Tagen und Nächten – und tragen so zur kreativen Aufwertung der Umgebung und für ein bisschen mehr Nachhaltigkeit bei.



Von den verantwortlichen Lehrpersonen über die Fachleute bis hin zu den InitiantInnen des Engineers Day und der Quartiergespräche sind alle begeistert. Im Dialog über Generationen und Disziplinen konnten sowohl kreative Ideen entwickelt als auch Synergien für die pragmatische Umsetzung genutzt werden. Und nicht zuletzt kann der Nachwuchs für die die Ingenieurswelt begeistert werden und selbst erfahren, dass persönliches Engagement Wirkung erzeugt. Alle Beteiligten freuen sich bereits auf die nächste Ausgabe von #NachbarSCHAFFT.